

Frau Klein fragt, ob bei der Aufstellung von 30 Schildern eine Seite gemeindlich und die andere kommerziell genutzt oder jeweils 15 zu 15.

Herr Neulen antwortet hierauf, dass die Belegung die Firma bestimme und nicht fest geregelt sei. Hier werde man sicherlich in Abstimmung mit der Firma eine Regelung finden.

Hieraufhin erwidert Frau Klein, dass man seitens der FDP-Fraktion sicherlich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen könne, begrenzt für ein Jahr.

Herr Meeser stimmt ebenfalls dem Vorschlag zu.

Herr Droppelmann verweist auf Anlage 9 der Vorlage und den Standort des dortigen Plakats, welches seiner Meinung nach zu sehr in den Verkehrsraum rage.

Herr Kolf äußert sich dahingehend, dass auch die CDU Fraktion dem Versuch zustimmen werde, zunächst begrenzt für ein Jahr. Nach dieser Zeit lägen entsprechende Erfahrungen vor und man müsse die Sache erneut beraten.

Herr Kahlmann fragt, ob anlässlich der Eitorfer Kirmes bereits plakatiert worden sei, was von Herrn Neulen und Beigeordnetem Sterzenbach verneint wird. Ein entsprechender Beschluss habe ja noch nicht vorgelegen. Man habe nur einen Plakatträger zur Kirmes als Muster aufgehangen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt Vorsitzender Strausfeld über den Beschlussvorschlag abstimmen.